

WAS IST INKOFEEED?

Inhalt des Projekts ist zunächst die Erfassung der frühpädagogischen Kompetenz(en) angehender und geprüfter pädagogischer Fachkräfte (FachschülerInnen in Ausbildung zum Erzieher/ErzieherIn, Bachelor-Studierende der Früh-/Kindheitspädagogik, PraktikerInnen in Kindertageseinrichtungen).

Auf Basis der ermittelten Kompetenzen werden in einem weiteren Schritt für alle TeilnehmerInnen individuelle kompetenzorientierte Feedbacks erarbeitet (Einschätzung des derzeitigen Kompetenz- und Lernstandes sowie Stärken und Herausforderungen). Auf Grundlage derer erfolgt schließlich eine gemeinsame Planung von Strategien und Zielen im weiteren Professionalisierungsprozess der TeilnehmerInnen. Diese erhalten so die Möglichkeit, auf Basis des Wissens über das eigene Kompetenzprofil und mithilfe professioneller Beratung, eine für sich individuell passende Lernumgebung zu schaffen sowie eine stimmige Auswahl aus der Vielzahl von Wahlmöglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung zu treffen und diese umzusetzen.

Die Wirksamkeit der Maßnahme wird über eine weitere Kompetenzerfassung im Rahmen eines Warte-Kontrollgruppendesigns überprüft.

KONTAKT

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Janina Strohmmer
Tel.: 0761 47812 89
janina.strohmmer@eh-freiburg.de

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff
Tel.: 0761 47812 40
froehlich-gildhoff@eh-freiburg.de

WISS. MITARBEITERINNEN

M.A. Annika Lorenzen
annika.lorenzen@eh-freiburg.de
Tel.: 0761 47812 695

M.A. Charlotta Wirth
charlotta.wirth@eh-freiburg.de
Tel.: 0761 47812 695

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Postadresse:
Evangelische Hochschule Freiburg
Projekt InKoFeed
Bugginger Straße 38
D – 79114 Freiburg

www.eh-freiburg.de

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Individuelle kompetenzorientierte
Feedbacks als Methode der Profes-
sionalisierungsbegleitung frühpäda-
gogischer Fachkräfte
(InKoFeed)



www.eh-freiburg.de

GEFÖRDERT VOM

Staatlich anerkannte
Hochschule der
Evangelischen Landeskirche
in Baden



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ZIELE VON INKOFEEED

- (1) Umfassende empirische Validierung bestehender frühpädagogischer Kompetenzmodelle als Basis für individuelle Feedbacks.
- (2) Formulierung individueller Feedbacks und Realisierung individueller Professionalisierungsplanung.
- (3) Überprüfung der Wirksamkeit und Wirkung individueller Kompetenz-Rückmeldungen in verschiedenen Aus- und Weiterbildungssettings.

STICHPROBE

Die Gesamtstichprobe des Projekts umfasst 500 TeilnehmerInnen, davon 200 FachschülerInnen in Ausbildung zum/zur ErzieherIn, 200 Bachelor-Studierende der Früh-/Kindheitspädagogik und 100 FachpraktikerInnen in Kindertageseinrichtungen.

Alle TeilnehmerInnen erhalten dabei eine individuelle Diagnostik, Rückmeldung sowie Professionalisierungsplanung.

Um die Wirksamkeit der Maßnahme überprüfen zu können, finden die Rückmeldungen jedoch zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt.



DIAGNOSTIK

Zu zwei Erhebungszeitpunkten werden die folgenden Instrumente eingesetzt:

- **Wissenstest** mit Multiple Choice Fragen zur Erfassung des theoretischen Wissens (Durchführung vor Ort)
- **Dilemmasituationen** zur Einschätzung der Reaktion auf spezifische kritische Situationen im pädagogischen Alltag (Onlinebefragung)
- **Fallvignetten** zur Erfassung der Handlungsplanung bei Fallbearbeitungen (Onlinebefragung)

Durch die verschiedenen Instrumente soll eine Erfassung der Kompetenzen in den folgenden *sechs Handlungsfeldern* ermöglicht werden:

- (1) Das Kind in Beziehung zu sich und anderen
- (2) Kind und Welt
- (3) Eltern und Bezugspersonen
- (4) Institution und Team
- (5) Netzwerke
- (6) Forschung, Recherche, Evaluation

FEEDBACKS

Für alle TeilnehmerInnen wird, auf Basis der erhobenen Daten, ein individuelles kompetenzorientiertes Feedback erstellt. Im Feedback enthalten sind eine Einschätzung des Kompetenzprofils und des aktuellen Lernstandes, sowie ein Überblick über die derzeitigen Stärken und Herausforderungen. Die Übermittlung der Feedbacks erfolgt schriftlich per Mail oder per Post. Die Feedbacks sind die Basis für die anschließende gemeinsame Planung der weiteren Schritte im Professionalisierungsprozess.

EVALUATION DER MASSNAHME

- Ergebnisbezogene Evaluation (i.S. einer Wirksamkeitsevaluation im Kontrollgruppendesign) → Wie effektiv sind die Feedbacks?
- Prozessbezogene Evaluation (i.S. einer Wirkungsevaluation im Vergleichsgruppendesign) → Wodurch werden die Feedbacks effektiv?

FÜR DIE TEILNEHMER/INNEN

- Erhalt eines kostenlosen Überblicks über das eigene Kompetenzprofil (Einschätzung des aktuellen Lernstandes, sowie der derzeitigen Stärken und Herausforderungen)
- Gemeinsame Planung von Zielen und Strategien für die weitere eigene berufliche Entwicklung (Wegfindung, Hilfe und Unterstützung bei der Auswahl von passgenauen Angeboten)
- Aufwandsentschädigung

